

WENN SICH DAS KLIMA ÄNDERT

SICHERHEIT IM URBANEN
UND ALPINEN RAUM



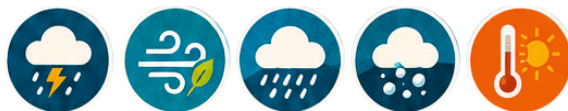
Città di Bolzano
Stadt Bozen

VORBEREITET SEIN MACHT DEN UNTERSCHIED.

In den letzten Jahren haben extreme Wetterereignisse deutlich zugenommen und sind intensiver geworden. Heftige Gewitter, plötzliche Starkregenfälle, Hagelstürme und Hitzewellen stellen sowohl in Städten als auch in den Bergen konkrete Gefahren dar.

Gut informiert und vorbereitet zu sein, ist entscheidend, um sich selbst und andere zu schützen.

Dieser Leitfaden bietet praktische Hinweise und richtiges Verhalten vor und während Notfallsituationen, mit dem Ziel, Risiken zu reduzieren und jede Situation mit mehr Bewusstsein und Sicherheit zu bewältigen.



HITZE UND UNWETTER IN DER STADT

Durch den Klimawandel steigt auch in unseren Breiten die Gefahr von heftigen und sogar extremen Wetterereignissen. Wir stellen Ihnen hier ein paar einfache Regeln vor. Sie sollten diese Regeln beachten, damit Sie sich im Falle eines Extremwetterereignisses bestmöglich schützen können.



Prüfen Sie regelmäßig den Wetterbericht. Vergleichen Sie am besten die Vorhersagen mehrerer Wetterdienste.



Verfolgen Sie die Nachrichten und kontrollieren Sie, ob auf Ihrem Mobiltelefon Zivilschutz- Warnmeldungen eingegangen sind.



Bei Sturm

Bleiben Sie nicht in der Nähe von Bäumen, Kränen oder Ziegeldächern stehen - weder zu Fuß, noch mit dem Auto - und meiden Sie ganz allgemein Standorte, an denen Gefahr durch herabfallende Gegenstände droht.



Bei Starkregen

- Entfernen Sie sich von Wasserläufen, Bächen, Flüssen usw.
- Seien Sie vorsichtig beim Betreten oder Befahren von Unterführungen und Tiefgaragen.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug stehen. Gehen Sie möglichst nicht nach draußen.





Bei Hagelschlag

- Lassen Sie im Haus die Rollläden herunter bzw. schließen Sie die Fensterläden und halten Sie sich nicht in Fensternähe auf.
- In einem Gebäude ist man vor Hagel am besten geschützt. Bleiben Sie daher zu Hause oder suchen Sie gegebenenfalls Schutz im nächstgelegenen Gebäude.



Bei Gewitter

- Suchen Sie Schutz bei Gebäuden, niemals unter einem Baum oder in der Nähe von Masten.
- Lassen Sie Ihr Fahrrad oder Ihren Motorroller stehen, und berühren Sie grundsätzlich keine Geräte aus Metall.
- Verwenden Sie Ihr Mobiltelefon nicht im Freien.
- Legen Sie alle Metallgegenstände von Ihnen ab.
- Im Auto sind Sie bei einem Gewitter sicher, wenn Sie die Fenster geschlossen halten und nicht in der Nähe von Bäumen stehen.
- Nutzen Sie die Treppe und nicht den Aufzug, da der Strom ausfallen kann. Halten Sie eine Taschenlampe und das Mobiltelefon bereit.



Bei extremer Hitze

- Verbringen Sie in den heißesten Stunden des Tages im Haus bzw. an einem vor Hitze geschützten Ort.
- Wenn Sie trotzdem nach draußen gehen, tragen Sie leichte Kleidung, einen Hut und eine Sonnenbrille, und nehmen Sie immer etwas zu trinken mit.



WANDERN IN DEN BERGEN UND AUF DEN PROMENADEN

Berge sind Sehnsuchtsorte. Sie bieten eine große Vielfalt an Erlebnissen, atemberaubende Ausblicke und das ganze Jahr über unzählige Wandermöglichkeiten. In den Bergen lauern jedoch auch Gefahren. Umso wichtiger ist es, ein paar einfache Regeln zu befolgen, die wir Ihnen hier vorstellen. Sie sollten diese Regeln verinnerlichen, damit Sie sich und Ihre Wandergruppe bzw. die Rettungskräfte nicht in Gefahr bringen.



Passen Sie Ihre Kleidung und Ihre Ausrüstung der Jahreszeit und der Art der Wanderung an.



Nehmen Sie ausreichend Getränke und Proviant sowie energispendende Snacks mit.



Wählen Sie eine Wanderroute, die Ihrer körperlichen Verfassung, Ihrem Alter, Ihrer Erfahrung und Ihrem Gesundheitszustand entspricht.



Verfolgen Sie den Wetterbericht. Vergleichen Sie am besten die Vorhersagen mehrerer Wetterdienste.



Stellen Sie sich bei einem Sturm nicht unter Bäume, und suchen Sie keine Orte auf, an denen Gefahr durch herabfallende Gegenstände droht.



Halten Sie sich bei Starkregen von Wasserläufen, Bächen und Flüssen fern.



Suchen Sie bei einem Gewitter Schutz in einem Gebäude. Halten Sie Abstand zu Bäumen, Stützen oder Masten. Legen Sie mitgeführte Metallgegenstände weit entfernt von Ihnen ab.



Bleiben Sie bei Hagelschlag nicht im Freien. Suchen Sie Schutz in einem Gebäude oder unter einer Überdachung.



Planen Sie genügend Zeit ein, um die Strecke sicher zu bewältigen, und berücksichtigen Sie auch, dass es je nach Jahreszeit früh dunkel werden kann.



Starten Sie möglichst früh am Morgen, denn morgens ist das Wetter stabiler als am Nachmittag.



Laden Sie Ihr Mobiltelefon vor der Bergtour voll auf, und speichern Sie die Notrufnummer ein (einheitliche Notrufnummer: 112).



Wenn Sie gemeinsam mit anderen eine Bergtour unternehmen, vergewissern Sie sich, dass alle Personen in der Lage sind, die Tour zu bewältigen.



Wenn Sie in einer Schutzhütte übernachten wollen, buchen Sie rechtzeitig.



Lassen Sie keine Abfälle zurück. Nehmen Sie Ihren Müll wieder mit und entsorgen Sie ihn ordnungsgemäß.



Installieren Sie die App „112 Where Are U“. Diese App unterstützt Sie in einem Notfall dabei, die europäische Notrufnummer 112 anzurufen. Den Rettungskräften werden automatisch Ihre Standortdaten übermittelt.



Herausgegeben von der Gemeinde Bozen, Zivilschutz und in Zusammenarbeit
mit dem Verkehrsamt der Stadt Bozen.

Foto: creato con AI

Layout: succus.